



Der Herbst 2025 war für die Mobile Kinder- und Jugendarbeit (MoKJA) geprägt von einer hohen Präsenz im Sozialraum, zahlreichen Gesprächen auf Augenhöhe und einer spürbaren Vertiefung bestehender Beziehungen zu jungen Menschen wie auch zu lokalen Akteurinnen und Akteuren.



Die MoKJA war regelmäßig in den Gemeinden Hamwarde, Börnsen, Dassendorf und Eschburg unterwegs – mit dem Spielmobil, im öffentlichen Raum sowie in den Jugendtreffs. Beim Heimatfest in Börnsen wurde das Spielmobil „Hänk“ an zwei Abenden als offener Treffpunkt genutzt. Mit jeweils rund 50 Jugendlichen entstand ein niedrighschwelliges Angebot mit Raum für Gespräche, Musik, Spiel und Begegnung.



Im Sozialraum kam es zu zahlreichen Gesprächen, unter anderem an Schulen, auf dem Skateplatz in Dassendorf sowie am Pumptrack in Eschburg. Dabei wurde erneut deutlich, wie wichtig verlässliche Ansprechpersonen für Jugendliche sind – insbesondere für junge Menschen in instabilen oder belasteten Lebenslagen. Einzelgespräche, unter anderem im Rahmen von Podcast-Planungen, boten Raum für persönliche Themen, Sorgen und familiäre Belastungen.

Spontane Begegnungen, etwa beim gemeinsamen Basketballspielen oder bei abendlichen Fußballaktivitäten der Vereine, stärkten die Beziehungsebene und eröffneten pädagogische Anknüpfungspunkte – auch im Austausch mit Vereinsvorständen.



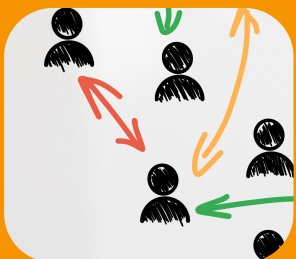
Den Abschluss des Monats September bildete eine Sprayaktion in der Gemeinde Eschburg, bei der gemeinsam mit Jugendlichen die Container der Feuerwehr gestaltet und verschönert wurden.

Pizzatalk- Börnsen



Late-Night

In Dassendorf startete mit dem „Late-Night-Chill“ ein neues, künftig regelmäßig stattfindendes Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren. Der Fokus liegt auf einem offenen Rahmen ohne Leistungs- oder Angebotsdruck, der zum Verweilen und Austausch einlädt.



QR- Code zum Podcast

Im November verlagerte sich der Schwerpunkt saisonbedingt vollständig in die Jugendtreffs. Die regelmäßigen Öffnungszeiten boten einen verlässlichen Rahmen, in dem Gespräche, gemeinsames Kochen oder auch einfach gemeinsames Musikhören im Mittelpunkt standen. Der bewährte „Pizza-Talk“ in Börnsen wurde erneut gut angenommen: Rund 40 Jugendliche beteiligten sich an Gesprächen zu zentralen Themen wie der Schaffung eines Basketballplatzes und der Nutzung des Kunstrasenplatzes. Zudem findet am 20.02.2026 ein Workshop für Kinder und Jugendliche statt, bei dem gemeinsam mit der CIMA Beratung + Management GmbH am Ortskernentwicklungskonzept weitergearbeitet wird. Ziel ist es, jungen Menschen konkrete Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinde Börnsen zu eröffnen.

Netzwerken & Podcast

Beim 4. Netzwerktreffen wurde gemeinsam entschieden, eine Amts- bzw. Vereinsmesse (19.04.26) stattfinden zu lassen. Die Planungen dafür laufen aktuell und am 10.02.2026 gibt es dafür im Amt ein Vortreffen. Die Fachtage in Bad Segeberg ergänzten die praktische Arbeit und stärkten die fachliche

Vernetzung. Trotz Winterpause des Spielmobils blieb die MoKJA im Dezember präsent und ansprechbar. Aktionen wie der Late-Night-Chill in Escheburg oder die Zusammenarbeit mit der Escheburger Jugendfeuerwehr zeigten, wie wichtig verlässliche Strukturen auch zum Jahresende sind. Zusätzlich wurde erneut ein Podcast aufgenommen. Zum TÜV des Spielmobils, bekam „Hänk“ jetzt einen Winterschlafplatz im Lager des Amtes Hohe Elbgeest.

Kontakt:

Markus Bierschwale Träger der Mobilen
Kinder- und Jugendarbeit: Amt Hohe Elbgeest

0171/ 5384644
m.bierschwale@amt-hohe-elbgeest.de